

Protokoll der Delegiertenversammlung (3 Seiten)

Datum / Zeit: 20.06.24 / 18.00-20.10 Uhr

Ort: Sekundarschule Feld

Leitung: Denise Müller, Theo Renfer
(Co-Präsidium VSK)

Protokoll: Ursina Keller (Aktuarin PSK)
i.V. von Kaspar Vogel (Aktuar VSK)

Anwesend: L. Aerni, E. Amman, V. Angst, C. Baumann, E. Bessard, K. Bhandary, Ch. Bosshard, S. Dänzer, J. De Rosa, D. Frey, L. Fritsche, F. Giovanardi, J. Giovanardi, M. Goerre, D. Häderli, R. Hager Meier, B. Josephy, S. Jucker, M. Käser, S. Kaufmann, U. Keller, J. Kopp, F. Kqira, A. Krebs, K. Lee, R. Maag, Ch. Meier, D. Müller, B. Ramel, C. Rappazzo, T. Renfer, A. Scherf, M. Seeger, D. Tanner, F. Thöni, C. Vonier, B. Winther

Entschuldigt: D. Lienhard (vertreten durch B. Winther), M. Mattes, C. Papapietro (vertreten durch M. Goerre), S. Polli, C. Randegger, A. Serra, R. Studer, K. Vogel, R. Willmer (vertreten durch F. Kqira), S. Zwicky

Gäste: M. Fischer, K. Hürlimann, Ch. Monti

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll DV 22. Juni 2023
3. Mitteilungen
 - Austausch mit dem DSS
 - Budget
 - Antwort VSK zur Vernehmlassung verschiedener Statutenänderungen
4. Organisation des Volksschulkonvents und dessen Aufgaben
5. Stand Website VSK (S. Jucker)
6. Geschäftsreglement des VSK
7. Funktion der Leitung Bildung (Ch. Monti)
8. Wahlen
9. Verabschiedung
10. Varia
 - Termin DV 2025: 19. Juni 2025

Wichtigste Inhalte / Entscheide
--

1. **Begrüssung**

D. Müller begrüsst alle Anwesenden und speziell von der Winterthurer Schulpflege (WSP) M. Fischer und K. Hürlimann und die Leiterin Bildung (LB), Ch. Monti, zur Delegiertenversammlung (DV) des Volksschulkonvents (VSK) der Stadt Winterthur.

Als Stimmenzählerinnen werden S. Jucker und D. Frey gewählt. Es sind 37 Stimmberechtigte anwesend.
2. **Protokoll DV 22. Juni 2023**

Das Protokoll der DV vom 22. Juni 2023 von K. Vogel wird abgenommen.
3. **Mitteilungen**
 - **Austausch mit dem DSS:** Th. Renfer informiert. M. Blum, M. Tschann (Leiter Schulumt), O. Oberhänsli (Abteilung Schulentwicklung) und die Präsidien verschiedener Fachkonferenzen und der Konvente waren anwesend. Beim Schulraum hinkt die Stadt Winterthur hinterher, was eine grosse Herausforderung ist. Die Reorganisation SOWI22 wurde im Jahr 2023 abgeschlossen. Jetzt gibt es eine Reorganisation der Reorganisation mit Namen SOWI26, welche die komplexe neue Schulorganisation der Stadt Winterthur weiter optimieren soll. Ein Legislaturziel ist, dass Winterthur ein attraktiver Arbeitgeber ist. Die Bildungskosten machen 45 % des städtischen Budgets aus. Anstehende Kosten infolge kantonaler Entwicklungen ergeben sich unter anderem auch durch die Digitalisierung. Der grösste Posten ist die Lehrpersonenbesoldung.
 - **Budget:** Das Budget ist wie bisher. Es gibt ein neues Budget für die Website von 5000 Fr.
 - **Antwort VSK zur Vernehmlassung verschiedener Statutenänderungen:** Der Vorstand hat eine Antwort geschrieben. Zur Änderung des Organisationsstatuts äussert er sich folgendermassen:
 - Die Schulbehörde ist weit weg vom Geschehen.
 - Die Nähe zum Quartier/Stadtkreis ist nicht mehr gegeben.

- Es sind lange Entscheidungswege.
- Er erhofft sich Klärung von Kompetenzen.

4. **Organisation des Volksschulkonvents und dessen Aufgaben**

Der VSK hat beschlossen, die bestehenden Konvente und Fachkonferenzen zu belassen. Dies sind: Kindergarten-Konvent (Kiga-Konvent), Primarschul-Konvent (PSK), Sekundarschul-Konvent (SSK), Schulergänzende Betreuung-Konvent, Fachkonferenz DaZ, Fachkonferenz IF, Fachkonferenz TTG, Fachkonferenz WAH (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt), Fachkonferenz Therapien. Alle zusammen bilden den VSK.

Es gibt eine Präsidentenkonferenz (PK), an der die Präsidien aller Konvente und Fachkonferenzen teilnehmen. Die PK trifft sich zwei Mal pro Jahr.

Es ist im Volksschulgesetz verankert, dass eine Lehrperson mit beratender Stimme an den Sitzungen der Schulpflege teilnehmen muss. Dies regelt die Stadt Winterthur in der Gemeindeordnung. Dort ist festgehalten, dass zwei Lehrpersonen mit beratender Stimme an den Sitzungen der Schulpflege teilnehmen. Eine aus der Primar-/Kindergartenstufe, eine aus der Sekundarstufe. In der Verordnung Volksschule steht, dass alle Lehrpersonen (oder deren Delegierte) und die Betreuungsleitungen den städtischen Konvent der Volksschule bilden und die Vertretungen in der Schulpflege wählen. Der Konvent ist berechtigt, Anträge an die Schulpflege zu stellen. Im Organisationsstatut für die Volksschule in Winterthur steht zudem, dass der VSK zuständig ist für die Stellungnahme zu wichtigen schulischen Fragestellungen.

D. Müller erklärt, dass diese Verankerung im Gesetz, in der Verordnung und im Organisationsstatut eine grosse Chance für uns Lehrpersonen und Betreuungsleitungen ist. Die Wege seien manchmal lang, es sei aber wichtig, diese Chance wahrzunehmen.

Das Gefäss „Bildungsforum“ ist noch nicht aufgegleist. Die Idee ist aber, dass auch Lehrpersonen und Betreuungsleitungen zu den Bildungsforen eingeladen werden können.

Vertretungen des Schulamts können über den VSK an die einzelne Lehrperson gelangen. Wer als Lehrpersonen-Vertretung in einem Projekt mitarbeitet, kann viel Einfluss nehmen. Es hat das Präsidium des VSK gefreut, dass bereits Schulprojekte in Zusammenarbeit mit dem VSK erarbeitet wurden. Da der VSK bei vielen Lehrpersonen nicht bekannt ist, entstand die Idee, diesen mit einer Website bekannter zu machen.

5. **Stand Website VSK**

S. Jucker erklärt die Ideen der Website. Sie soll kurz und informativ sein, kann aber nicht wechselnd bearbeitet werden. Sie soll die Wege der Kommunikation erleichtern (direktes Mail an Vorstand), die Funktionen und Aufgaben des VSKs aufzeigen. Es wird eine Startseite mit News; einen Bereich, der die Konvente und Fachkonferenzen vorstellt und einen Bereich für vergangene Protokolle geben. Sabina hat das Ziel, die Website am 14. Juli 2024 online zu schalten.

Auftrag an alle Fachkonferenzen: Eine Mustermaske wird mit diesem Protokoll versendet. Bitte diese für eure Fachkonferenz bis am 10. Juli 2024 an kaspar.vogel@winschulen.ch schicken.

6. **Geschäftsreglement des VSK**

Die Präsidien der Konvente und Fachkonferenzen bekamen den Auftrag, die bestehenden Reglemente zu überarbeiten.

Folgendes ist unter den anwesenden Delegierten unbestritten:

Begrifflichkeiten im Reglement müssen angepasst werden. Wahlen und Abstimmungen sollen auch über elektronischem Weg erfolgen können. Die Delegierten sollen bis zu ihrem Widerruf als gewählt gelten. Hat eine delegierte Person ihre Funktion nicht mehr inne oder gehört sie nicht mehr dem entsprechenden Bildungsteam an, muss sie zurücktreten und dies dem Aktuar des VSK schriftlich melden.

Über Folgendes wurde abgestimmt:

Artikel 19 neu: Über Änderungen dieses Reglements entscheidet die Delegiertenversammlung. Gegen diesen Entscheid der Delegiertenversammlung kann ein Zehntel der Mitglieder innert 30 Tagen das Referendum ergreifen.

Artikel 19 alt: Über Änderungen dieses Reglements entscheidet die Gesamtheit der Mitglieder des städtischen Volksschulkonvents, über alle anderen Änderungen die Delegiertenversammlung.

Der neue Artikel 19 wird von 35 Personen gutgeheissen. 1 Person ist dagegen. 2 Personen enthalten sich.

Jemand bringt den Vorschlag, die Frist zu verlängern. Dies wird mit 34 gegen 1 Stimme und 3 Enthaltungen abgelehnt

Jemand möchte den alten Artikel, dass es Pflicht ist, die Vertretung der Lehrergewerkschaft einzuladen, belassen. Dies wird mit 36 gegen 1 Stimme und 1 Enthaltung abgelehnt.

Es wird gefragt, weshalb die Sekundarschule, welche drei Jahre abdeckt, in der Lehrpersonen-Vertretung der Winterthurer Schulpflege gleich (d.h. durch eine Person) vertreten ist wie der Kindergarten

und die Primarschule, welche acht Jahre abdecken. Das Präsidium erklärt, dass dies nicht im Reglement des VSK bestimmt werden kann, da dies in der Gemeindeordnung der Stadt Winterthur geregelt ist.

Das neue Reglement in der vorher besprochenen Form wird mit 37 Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

7. **Funktion der Leitung Bildung (LB) (Ch. Monti)**

M. Fischer von der WSP nimmt Stellung zur Frage, weshalb drei LB gekündigt haben. Dies ist für den Aufbau der Organisation schwierig und hat die WSP betroffen gemacht. Er erklärt, dass die Kündigungen immer einen persönlichen Anteil haben, den er nicht kennt. Sie haben auch einen systemischen Anteil, bei dem die WSP sich Überlegungen dazu gemacht hat und Umstrukturierungen vorgesehen sind. Die Stellen ‚LB‘ waren ganz neu und wurden durch die neue Struktur der Gesamtorganisation hinzugefügt. Das Ziel war, dass die Bildungsteams in ganz Winterthur gleich organisiert sind.

Es wird gefragt, wie die Lehrpersonen über Umstrukturierungen informiert werden. M. Fischer kann nicht sagen, wie die Information erfolgt, da die Umstrukturierungen vor allem das Schulamt betreffen. Hier hat M. Blum als Stadträtin und Departementsvorsteherin den Lead.

Ch. Monti erklärt das Organigramm der Führungsebenen. Es gibt den Stadtrat mit den Departementsvorstehern und die WSP mit den LB, die direkt der WSP unterstellt sind. Ch. Monti findet ihre Stelle sehr attraktiv und empfindet die Organisation innovativ: Fünf LB können die Schule Winterthur prägen.

Ch. Monti beantwortet die vorgängig eingegangenen Fragen der Konvente und Konferenzen:

Die LB arbeitet mit den Schulleitungen (SL), sie hat nicht den Auftrag, an den Schulkonferenzen teilzunehmen. Diesem Protokoll wird eine aktuelle Liste angehängt, welche Schuleinheiten welchen Bildungsteams zugeteilt sind. Der Nachfolger von R. Spiess (Bildungsteam Süd) wurde gefunden.

Der Kommunikationsweg von Eltern führt zuerst über die Lehrperson, wenn nicht lösbar über die SL, wenn nicht lösbar zu den LB. Auch Rückmeldungen werden über diesen Weg gegeben.

Die Führungsaufgabe der LB ist der Schutz aller Beteiligten der Schule. Homosexualität darf kein Kündigungsgrund sein.

Das Reglement Schulische Integration war das Legislaturziel 1. Die Kernfachteams müssen gebildet worden sein. Diese bestehen aus der SL, den für die Schule zuständigen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen sowie einer schulischen Heilpädagogin (SHP) oder einem schulischen Heilpädagogen pro in der Schule vertretener Schulstufe. Wenn dies nicht so ist, muss sich die SHP bei der SL melden. Falls dies nicht gehört wird, soll die SHP sich bei der LB melden.

Die Rückmeldungen über den Küchenneubau wurden ernst genommen, es musste aber auch aufs Budget und die Umsetzbarkeit geachtet werden. Auch die SL ist bei einem Neubau stark involviert.

Th. Renfer betont nach Ch. Montis Erklärungen, dass er es als sehr wichtig erachtet, im Gespräch zu bleiben.

K. Hürlimann (WSP) erklärt, dass es der WSP wichtig sei, bei der Basis hinzuhören und Prozesse zu optimieren.

8. **Wahlen**

D. Müller hört als Co-Präsidentin des VSK auf. M. Ehrbar stellt sich als ihre Nachfolgerin zur Verfügung. Sie stellt sich auch als Vertretung Primar-Kindergartenstufe in der WSP zur Verfügung.

M. Ehrbar arbeitet im Zyklus 1 in den Aussenwachen. Sie möchte sich für die Schule Winterthur einsetzen. Sie betont, dass sie auch den Kindergarten gerne vertritt.

M. Ehrbar wird einstimmig als Co-Präsidentin des VSK und als Vorschlag für die Vertretung in der WSP gewählt.

9. **Verabschiedung**

D. Müller wird verabschiedet, und Th. Renfer übergibt ihr ein Geschenk.

10. **Varia**

Die DV 2025 des VSK findet am Donnerstag, 19.6.2025 statt.

Im Anschluss an die DV werden alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Ort, Datum: Winterthur, 22. Juni 2024

Für das Protokoll: Ursina Keller
Schule Steinacker
8405 Winterthur